



Bozen, 24.01.2022  
Prot. 68605

Bearbeitet von / redatto da: KV / RH  
[schulfuersorge@provinz.bz.it](mailto:schulfuersorge@provinz.bz.it)

An alle Schulen

z.K.  
An die deutsche Bildungsdirektion  
An das ladinische Schulamt  
An das Amt für Personenverkehr

## Schülerverkehrsdienst - Rundschreiben Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,  
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltungen,

mit diesem Schreiben übermitteln wir Ihnen den Vordruck „Ansuchen um Schülerverkehrsdienst“ für das kommende Schuljahr 2022/2023.

Die Richtlinien wurden mit Beschluss der Landesregierung 24. März 2020, Nr. 207 festgelegt. Der Beschluss steht zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung ([http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/bildungsfoerderung/downloads/B\\_207\\_24.3.20\\_Kriterien\\_ST\(1\).pdf](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/bildungsfoerderung/downloads/B_207_24.3.20_Kriterien_ST(1).pdf)).

Bitte schenken Sie folgenden Punkten besondere Beachtung:

- Einhaltung der **Termine**:

**innerhalb 15. Februar 2022: Abgabe der „Ansuchen um Schülerverkehrsdienst“** von Seiten der Eltern an die einzelnen Schuldirektionen;

**innerhalb 28. Februar 2022: Eingabe der Stundenpläne für das Schuljahr 2022/2023 in das Programm „Schulpass“** auf Grundlage der heute gültigen Fahrpläne, wobei eine Abstimmung zwischen Grund- und Mittelschulen im Sinne einer effizienten und sparsamen Organisation des öffentlichen Personenverkehrs, sowie des Schülerverkehrsdienstes berücksichtigt werden sollte (siehe Rundschreiben „Richtlinien zur Abstimmung der Schulstundenpläne mit den Fahrplänen der Liniendienste“ der Abteilung Mobilität);

**innerhalb 15. März 2022: Eingabe der Daten** der eingereichten Ansuchen in das Programm „Schulpass“. Für allfällige Fragen und Informationen wenden Sie sich direkt an die Abteilung Mobilität – [Schulpass@provinz.bz.it](mailto:Schulpass@provinz.bz.it);

- **Vorkontrolle der Anträge von Seiten der Schulen vor Eingabe der Daten:** Mindestkriterien laut obgenannten Beschluss, Art. 3 „Anspruchsberechtigte“ und Art. 4 „Vorraussetzungen zur Einrichtung eines Schülerverkehrsdienstes“ wie z.B. Mindestentfernung (2 km für Grund- und Mittelschüler, sowie 2,5 km für Ober- und Berufsschüler), Anzahl der Schüler auf einer Fahrstrecke (2 Grund- bzw. Mittelschüler, sowie 3 Oberschüler auf der gleichen Strecke zur gleichen Zeit), usw. müssen gegeben sein;
- Ansuchen, welche die Mindestkriterien nicht erfüllen, jedoch den im Art. 5 „Ausnahmen“ des obgenannten Beschlusses vorgesehenen Härtefall entsprechen, können eingegeben werden und zusammen mit den Unterlagen (genauer schriftlicher Bericht, Bestätigung des Arbeitgebers, Fahrpläne der öffentlichen Linienbusse, usw.) direkt an das Amt für Schulfürsorge übermittelt werden;
- Die Knotenpunkte (Abfahrtsort- und Ankunfort) sind im Programm „GeoBrowser“ ersichtlich (<https://maps.civis.bz.it/?context=PROV-BZ-GEOBROWSER&lang=de&bbox=1050000,5820000,1389000,5960000>).



- Volljährige Schülerinnen und Schüler müssen den Antrag selber stellen.

Nach Überspielung der Daten aus dem Programm „Schulpass“, werden diese von Seiten unseres Amtes überprüft und es wird wie folgt vorgegangen:

- **Anfang Juni 2022:** Mitteilung an die Schulen über den Ausgang der Bewertung. Die Schulen leiten dann das Ergebnis den Antragstellern weiter. Bei negativem Ergebnis kann sich der Antragsteller innerhalb Donnerstag 23. Juni 2022, mittels E-Mail, an das Amt für Schulfürsorge [schulfuersorge@provinz.bz.it](mailto:schulfuersorge@provinz.bz.it) wenden;
- **Ende Juli 2022:** an alle Schulen wird die Liste der genehmigten Ansuchen mit den entsprechenden Begründungen übermittelt. Jene Antragsteller, deren Ansuchen definitiv abgelehnt wurde, werden direkt vom Amt für Schulfürsorge informiert;
- **ab 15. Oktober 2022:** haben die Schulen die Möglichkeit Gastschüler\*innen zu melden. Das Amt für Schulfürsorge wird diese Anträge wiederum bewerten und die genehmigten Anträge an die Vertragspartner weiterleiten;
- **31. Oktober 2022:** letzter Einreichetermin für die „Ansuchen um Schülerverkehrsdienst“ laut obgenannten Beschluss, Art. 7, Abs. 4.  
Es können nur Anträge aufgrund eines Wohnsitz- bzw. Schulwechsels, sowie eines kurzfristig eingetretenen Härtefalles berücksichtigt werden. Diesbezüglich sind alle Unterlagen an das Amt für Schulfürsorge zu übermitteln.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Schülerverkehrsdienst in den Zuständigkeitsbereich von zwei verschiedenen Ämtern fällt:

- **Amt für Schulfürsorge** ist für die Überprüfung und Genehmigung bzw. Ablehnung der Ansuchen aufgrund der Richtlinien laut obgenannten Beschluss, sowie für die Meldung der Gastschüler zuständig;
- **Amt für Personenverkehr** ist für die Genehmigung neuer Knotenpunkte, sowie die technische Begutachtung der Fahrstrecken und die Einrichtung der Dienste zuständig.

Der Schülerverkehrsdienst ist personenbezogen. Aus Datenschutz- und verwaltungsrechtlichen Gründen müssen die Anträge und eventuelle weitere Mitteilungen für jede/n einzelne/n Schüler/in getrennt übermittelt werden.

Bei Mitteilungen an das Amt für Schulfürsorge berücksichtigen Sie bitte, dass:

- diese immer an die institutionelle E-Mail-Adresse [schulfuersorge@provinz.bz.it](mailto:schulfuersorge@provinz.bz.it) zu übermitteln sind (an die persönlichen E-Mail-Adressen der zuständigen Mitarbeiterinnen der Landesverwaltung übermittelten Mitteilungen werden nicht berücksichtigt);
- dies eine offizielle Mitteilung ist. Daher ist es notwendig, dass die Schuldirektion, sowie alle wesentlichen Informationen (der vollständigen Namen des Schülers, eventuell die Dienstnummer, usw.) angegeben werden.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen  
Amt für Schulfürsorge  
Amtdirektor  
Richard Paulmichl

Digital unterschrieben von: Richard Paulmichl  
Datum: 24/01/2022 15:41:03



A tutte le scuole

Bolzano, 24.01.2022  
Prot. 68605Bearbeitet von / redatto da: KV / RH  
[assistenza.scolastica@provincia.bz.it](mailto:assistenza.scolastica@provincia.bz.it)p.c.  
Alla Direzione scolastica tedesca  
Alla Direzione scolastica ladina  
All'Ufficio Trasporto Persone

## Servizio trasporto scolastico - Circolare anno scolastico 2021/2022

Gentili direttrici e direttori,  
Gentili collaboratrici e collaboratori delle amministrazioni scolastiche,

con questa comunicazione Vi trasmettiamo il modulo della „Domanda per il trasporto scolastico” per il prossimo anno scolastico 2022/2023.

I criteri sono stati definiti con delibera della Giunta Provinciale del 24 marzo 2020, n. 207. La delibera può essere scaricata dalla nostra homepage:

<http://www.provincia.bz.it/formazione-lingue/diritto-allo-studio/trasporto-alunni.asp>

Vi preghiamo di prestare particolare attenzione ai seguenti punti:

- Rispetto dei termini:  
**entro 15 febbraio 2022: presentazione della „Domanda per trasporto scolastico“** da parte dei genitori alle singole direzioni scolastiche;  
**entro 28 febbraio 2021: inserimento degli orari per l'anno scolastico 2021/2022 nel programma „Schulpass“** sulla base degli orari di viaggio ad oggi in vigore, laddove deve essere preso in considerazione un accordo tra le scuole primarie e secondarie di primo grado nell'ottica di un'organizzazione del trasporto pubblico di persone efficiente ed economico (vedasi circolare “Criteri per accordare gli orari scolastici con gli orari dei servizi di trasporto di linea” della Ripartizione Mobilità);  
**entro 15 marzo 2021: inserimento dei dati** delle domande presentate nel programma „Schulpass“. Per aiuto e/o informazioni rivolgetevi direttamente alla Ripartizione Mobilità - [Schulpass@provinz.bz.it](mailto:Schulpass@provinz.bz.it);
- **controllo preliminare delle domande da parte della scuola** che sussistano i requisiti minimi necessari secondo i sopracitati criteri, art. 3 „Aventi diritto” e art. 4 „Presupposti per l'istituzione di un servizio di trasporto scolastico”, come ad es. la distanza minima (2 km per alunne/i della scuola elementare e media così come 2,5 km per alunne/alunni delle scuole superiori e professionale), il numero degli alunne/i su un tragitto (almeno 2 alunne/i delle scuole elementari o medie così come 3 alunne/i delle scuole superiori o professionali che possono usufruire del servizio contemporaneamente), ect.;
- le domande che non soddisfano i requisiti minimi, ma rientrano nei casi eccezionali di cui all'art. 5 “Deroghe” dei suddetti criteri possono essere inserite ed inviate, complete di tutta la documentazione (relazione dettagliata, certificazione del datore di lavoro, orario dei mezzi pubblici, ecc.), direttamente all'Ufficio Assistenza Scolastica;
- i punti di raccolta (luogo di partenza ed arrivo) sono consultabili nel programma „GeoBrowser“ (<https://maps.civis.bz.it/?context=PROV-BZ-GEOBROWSER&lang=de&bbox=1050000,5820000,1389000,5960000>);



- gli alunni maggiorenni devono presentare la domanda loro stessi.

Dopo il trasferimento dei dati dal programma „Schulpass“, questi vengono verificati da parte del nostro ufficio e i passi successivi sono i seguenti:

- **inizio giugno 2022:** comunicazione alle scuole dei risultati della valutazione. Le scuole informano i richiedenti sull'esito della valutazione della domanda. In caso di esito negativo il richiedente può contattare entro giovedì 23 giugno 2022 l'Ufficio Assistenza Scolastica tramite e-mail [assistenza.scolastica@provincia.bz.it](mailto:assistenza.scolastica@provincia.bz.it);
- **fine luglio 2022:** viene trasmessa a tutte le scuole la lista delle domande approvate con la relativa motivazione. Ogni richiedente, la cui domanda è stata rigettata definitivamente, verrà informato direttamente dall'Ufficio Assistenza Scolastica;
- **dal 15 ottobre 2022:** le scuole hanno la possibilità di segnalare „alunni/e ospiti“. L'Ufficio Assistenza Scolastica valuterà queste richieste e trasmetterà le domande approvate ai contraenti;
- **31 ottobre 2022:** termine ultimo per la presentazione della domanda per trasporto scolastico ai sensi dell'art. 7, comma 4 della sopracitata delibera.  
La domanda può essere presentata solo per alunne/i che hanno cambiato luogo di residenza o scuola, nonché per casi eccezionali avvenuti recentemente. Al riguardo, tutta la documentazione deve essere inviata all'Ufficio Assistenza Scolastica.

Desideriamo richiamare la vostra attenzione sul fatto che il servizio di trasporto scolastico rientra nella competenza di due diversi uffici:

- **40.1 l'Ufficio Assistenza Scolastica** è competente per la verifica e l'approvazione/il rigetto delle domande ai sensi dei criteri di cui alla sopracitata delibera e la segnalazione degli alunne/alunni ospiti;
- **38.2 l'Ufficio Trasporto Persone** è competente per l'approvazione di nuovi punti di raccolta, così come per il parere sui tragitti e l'istituzione dei servizi.

Il servizio di trasporto scolastico è personale. Per la protezione dei dati e motivi amministrativi e legali, **la domanda ed ogni altra comunicazione devono essere inviate separatamente per ogni singola/o alunna/o.**

Inerente la comunicazione all'Ufficio Assistenza Scolastico, si ricorda:

- di utilizzare sempre l'indirizzo di posta istituzionale [assistenza.scolastica@provincia.bz.it](mailto:assistenza.scolastica@provincia.bz.it); (notifiche inviate agli indirizzi e-mail personali dei dipendenti dell'amministrazione provinciale non verranno presi in considerazione);
- che è una comunicazione ufficiale. Quindi è necessario che vengano indicate la direzione della scuola nonché tutte le informazioni essenziali (nome completo dell'alunna/o e l'eventuale numero di servizio).

Ringraziamo per la preziosa collaborazione.

Cordiali saluti  
Ufficio Assistenza Scolastica  
Direttore d'ufficio  
Richard Paulmichl

Digital unterschrieben von: Richard Paulmichl  
Datum: 24/01/2022 15:41:43